

I N H A L T

VORWORT	9
I. HAUPTTEIL:	
DIE PROBLEM-LAGE (Kritische Bestandsaufnahme)	
I. DER NEUE STILENTWURF IN DER KUNST (Skizze der Situation)	15
1. <i>Vom Raum zur Zeit</i>	15
2. <i>Die neuen Freiheiten der Kunst</i>	19
3. <i>Gefahren</i>	23
4. <i>Der Antimodernismus</i> (H. Sedlmayr)	27
II. DIE DEUTUNG DER KUNST INNERHALB DER NEUEREN EVANGELISCHEN THEOLOGIE	33
A. Die fatale Trennung des Ästhetischen von anderen »Wert- bereichen«	33
B. »Kunst und Religion« – Versuche einer Verhältnisbestimmung	37
1. <i>Die kulturprotestantische Synthese</i>	37
2. <i>»Vom Heiligen in der Kunst«</i> (Gerardus van der Leeuw)	40
3. <i>Wahrhaftigkeit und Wahrheit</i> (Paul Tillich)	48
C. Diastasen und Analogien (Karl Barth)	54
D. Die Interpretation der Kunst im Rahmen der Urstandstheologie (Peter Brunner)	62
III. KUNST UND KÜNSTLER IN DER SICHT DER MODERNEN RÖMISCH-KATHOLISCHEN THEOLOGIE	68
A. Die Begründung des Schönen und der Kunst bei Thomas von Aquin	68
B. Die Anwendung der Stufen-Ontologie von Natur und Übernatur auf die künstlerischen Phänomene	73
C. Die Strukturdeutung der Kunst per analogiam	76
D. Der Künstler als Homo Creator	88
E. <i>»Ars naturaliter christiana«</i>	93
F. <i>Wege und Grenzen der »Ars Sacra«</i>	98

II. HAUPTTEIL:

STRUKTUREN DES KUNSTWERKS UND STADIEN
DES KÜNSTLERISCHEN ETHOS

(Theologische Phänomenologie)

I

Vorbemerkung	111
I. DER FREIE SPIELRAUM DES MENSCHEN ALS URSPRUNGSORT DER KUNST	112
A. Arbeitsalltag und festlicher Spielraum	112
B. Das Spiel und seine Merkmale	117
C. Die Spielfaktoren beim künstlerischen Tun	121
D. Voraussetzungen des Spielkönnens	127
E. Der freie Spielraum als Gefährdung des Menschen	132
II. DIE EIGENSTÄNDIGKEIT DER KUNST	138
A. Begriffliches Erfassen und bildhaftes Darstellen	138
B. Echtheit und Wahrhaftigkeit beim künstlerischen Prozeß	142
C. Das Kunstwerk als »zweite Welt« (Naturalismus und Transfiguration)	149
III. DER TRIUMPH DES KONKRETEN (ZUR ABWEHR DES SCHEMAS VON FORM UND INHALT)	155
A. Die Polarität von Form und Inhalt und das Kunstwerk	156
IV. DIE DIESSEITIGKEIT DER KUNST (KRITIK DER IDEALISTISCHEN KUNSTDEUTUNG)	165
A. Das Grundschema der idealistischen Kunstphilosophie (Hegel und Schelling)	165
B. Die Wiederholungen des idealistischen Ansatzes in der modernen Philosophie und Theologie der Kunst (Nic. Hartmann, O. Bekker, W. Weischedel – E. Buess)	171
C. Das Wahrheitsmoment der idealistischen Kunstkonzeption	178
D. Kritik des Fehlansatzes der idealistischen Kunstauffassung	181
1. <i>Hat die Kunst Ewigkeitscharakter?</i>	182
2. <i>Die Ohnmacht des Kunstwerks</i>	184
3. <i>Die Überholtheit der idealistischen Konzeption angesichts der künstlerischen Moderne</i>	185
4. <i>Die Schöpfung als Wirklichkeitsgrund der Kunst</i>	188
5. <i>Das Nein der christlichen Theologie</i>	193

V. SELBSTHERRLICHKEIT UND ENGAGEMENT (STADIEN DES KÜNSTLERISCHEN ETHOS)	194
A. Der Ästhetizismus und seine Phasen	196
1. <i>Artistische Spielerei</i> (Weinheber)	196
2. <i>Kunst aus dem Willen zur Macht</i> (Nietzsche)	197
3. <i>Das sich öffnende Nichts</i> (Lenau, Baudelaire)	200
4. <i>Ästhetizismus und Terror</i>	204
B. Rückkehr zum Eigentlichen (Ernst Barlach)	206
1. <i>Mystische Weltschau</i>	209
2. <i>Bettler und Werkzeug sein</i>	210
3. <i>Wortemachen und Opfertat</i>	213
C. Das gezeichnete Ich (Gottfried Benn)	216
D. »Auf der Höhe unserer Zusammenbrüche« (Albert Camus)	222
VI. DER NEUE HORIZONT	231
A. Theologische Perspektiven heutiger Kunst	231
1. <i>Das Ende der Illusionen</i>	231
2. <i>Wahrhaftigkeit als Stilprinzip</i>	232
3. <i>Durchbrüche</i>	233
B. Der Pfahl im Fleisch oder der Dialog der Getrennten	237
1. <i>Die Herausforderung der Christen durch die Kunst</i>	237
2. <i>Die Antwort des Glaubens</i>	239
III. HAUPTTEIL:	
MUSE UND GNADE	
I. DER KÜNSTLER CORAM DEO	245
A. Christus, die Befreiung der Kunst zur Weltlichkeit	245
B. Die Profanität der heutigen »christlichen« Literatur	248
C. Spannungsfelder	254
1. <i>Die Unmöglichkeit eines christlichen Kunst-Stils</i>	254
2. <i>Rezeption des Außerchristlichen als Strukturprinzip</i>	255
3. <i>Kunst – oder Verkündigung?</i>	256
4. <i>Altes und Neues. Das Problem echter Zeitgenossenschaft</i>	260
D. Die Krisis des künstlerischen Tuns (mortificatio)	261

E. Das gesetzliche Mißverständnis der Krisis (S. Kierkegaard)	263
1. <i>Der Bestimmungsgrund des Ästhetischen bei Kierkegaard</i>	264
2. <i>Die Zentralmomente in Kierkegaards Glaubensbegriff</i>	267
3. <i>Die konstitutiven Elemente des Ästhetischen nach Kierkegaard</i>	272
F. Die Preisgabe der Kunst und ihre Folgen	284
G. Die Rechtfertigung des Künstlers (vivificatio)	286
H. Das Ethos des glaubenden Künstlers	288
1. <i>Mit-Leiden</i>	288
2. <i>Das Aufgehobensein des Häßlichen im Werk</i>	289
3. <i>Der Status der leeren Hände</i>	290
4. <i>Selbstvergessenheit und Stellvertretung</i>	292
5. <i>Loben</i>	294
II. KIRCHLICHE KUNST	296
A. Die Notwendigkeit des Unmöglichen	296
B. Wege und Grenzen der Christus-Darstellung in der Kunst	299
1. <i>Humanitas Christi und Knechtsgestalt</i>	300
2. <i>Göttlichkeit Christi und Kunst der Glorie</i>	302
C. Die Bild- und Gestaltfeindschaft und ihre Gründe	304
1. <i>Spiritualisierung und Bildlosigkeit</i>	304
2. <i>Das alttestamentliche Bilderverbot</i>	308
D. Der Primat des Wortes in der Verkündigung	312
1. <i>Die antike Ontologie des Anschaubaren und der Primat des Auges</i> (Augustin)	313
2. <i>Die Theologie des Wortes (Luther)</i>	315
3. <i>Wort, Bild und Geschichtlichkeit</i>	318
Literaturverzeichnis	323
Namen-Register	344
Stichwort-Register	350